

Zahl: 4a-A-8539/110-2013

350. Revierjägerprüfung 2013

Die nächste Revierjägerprüfung im Burgenland findet am Montag, dem 16. Dezember 2013, vor der beim Amt der Burgenländischen Landesregierung eingerichteten Prüfungskommission statt.

Ansuchen um Zulassung zur Revierjägerprüfung sind bis spätestens 18. November 2013 beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 4a, einzubringen. Dem Ansuchen sind beizuschließen:

- Geburtsurkunde
- Meldezettel
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Strafregisterbescheinigung
- Nachweis, dass Sie in lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei jagdlichen Unfällen unterwiesen worden sind
- Nachweis einer mind. 5 jährigen Verwendung als Jagdhüter oder
- Nachweis über eine zweijährige Verwendung in einem Jagdbetrieb unter Leitung eines Revierjägers (Dienstzeugnis)
- Nachweis des Besitzes einer gültigen Jagdkarte
- Nachweis der körperlichen und geistigen Eignung (ärztliche Bestätigung)

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet die Landesregierung. Der Ort und der genaue Zeitpunkt der Prüfung werden bei der Zulassung bekanntgegeben werden.

Für die Abnahme der Prüfung ist eine Prüfungsgebühr von € 29,50 zu entrichten.

Für die Landesregierung:
i.A. Mag.^a Windisch

Zahl: 6-LFI-7/15-2013

351. Land- und Forstwirtschaftsinspektion, Bericht über die Tätigkeit und Wahrnehmungen im Jahr 2013

1. Einleitung

Die Arbeitsaufsichtsbehörde Land- und Forstwirtschaftsinspektion (LFI) hat gemäß § 117 der Burgenländischen Landarbeitsordnung 1977 - LArbO, LGBl. Nr. 37, der Landesregierung, die gemäß § 123 Abs. 2 Landarbeitsgesetz 1984, BGBl. Nr. 287, die Aufsicht über die Land- und Forstwirtschaftsinspektion ausübt, alljährlich einen Bericht über ihre Tätigkeit und Wahrnehmungen zu erstatten, den diese zu verwerten und im Landesamtsblatt für das Burgenland zu veröffentlichen hat.

Dieser Bericht ist hierbei nach Art. 27 des Übereinkommens Nr. 129 der Internationalen Arbeitskonferenz über die Arbeitsaufsicht in der Landwirtschaft zu gestalten. Es werden auch die „Gemeinsamen EU-Grundsätze für die Arbeitsaufsichtsbehörden zur Überwachung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“ berücksichtigt.

Nach diesen EU-Grundsätzen hat die LFI dafür Sorge zu tragen, dass die Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der sozialen, ökonomischen und technologischen Entwicklung verbessert, die Rechtsvorschriften eingehalten und die vorgeschriebenen Verwaltungsverfahren angewandt werden. Im Sinne dieser Grundsätze werden die nationalen Arbeitsaufsichtsbehörden von der EU auch periodisch bewertet.

Dem gesetzlichen Auftrag entsprechend wird nun für das Jahr 2012 der Bericht vorgelegt. Soweit im Bericht personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

2. Gesetzlicher Auftrag

Die rechtlichen Grundlagen für die Tätigkeit der LFI im Berichtsjahr war die Burgenländische Landarbeitsordnung 1977 - LArbO, LGBl. Nr. 37, in der Fassung der Landesgesetze LGBl. Nr. 48/1982, 29/1985, 67/1990, 94/1993, 53/2000, 28/2002, 74/2002, 31/2003, 27/2006, 39/2006, 9/2008, 14/2009, 30/2009, 86/2009, 19/2010 und 63/2010.

Konkrete Bestimmungen sind in folgenden Landesverordnungen enthalten:

- o Biologische Arbeitsstoffe (Bgl. VbA), LGBl. Nr. 26/2001,
- o Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente in der Land- und Forstwirtschaft (Bgl. DOK-VO), LGBl. Nr. 9/2002,
- o Gesundheitsüberwachung in der Land- und Forstwirtschaft (Bgl. VGÜ), LGBl. Nr. 10/2002,
- o Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung in der Land- und Forstwirtschaft (Bgl. Kennzeichnungsverordnung - Bgl. KennV), LGBl. Nr. 11/2002,
- o Schutz der Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft bei der Bildschirmarbeit, LGBl. Nr. 41/2002,
- o Beschäftigungsverbote und -beschränkungen für Jugendliche in Betrieben der Land- und Forstwirtschaft, LGBl. Nr. 99/2002, 62/2009
- o Anforderungen an Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (Bgl. Arbeitsstättenverordnung in der Land- und Forstwirtschaft - Bgl. AStV in der Land- und Forstwirtschaft), LGBl. Nr. 107/2002,
- o Grenzwerte für Arbeitsstoffe und über krebserzeugende Arbeitsstoffe in der Landwirtschaft (Bgl. Grenzwerteverordnung), LGBl. Nr. 28/2004, 19/2007, 15/2008
- o Schutz der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft vor Gefährdung durch explosionsfähige Atmosphären, LGBl. Nr. 32/2005,
- o Schutz der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft bei der Benutzung von Arbeitsmitteln (Burgenländische Arbeitsmittelverordnung - Bgl. AM-VO), LGBl. Nr. 61/2006, und
- o Schutz der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft vor der Gefährdung durch Lärm und Vibrationen (Bgl. VOLV - LuFw), LGBl. Nr. 62/2006.
- o Land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmerschutzverordnung, LGBl. Nr. 33/1972.
- o Schutz der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer vor der Einwirkung durch optische Strahlung in der Landwirtschaft, LGBl. Nr. 51/2011

Die LFI hat aufgrund des gesetzlichen Auftrages durch fortlaufende Betriebskontrollen die Einhaltung der dem Schutz der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer dienenden Gesetze, Verordnungen und Verfügungen zu überwachen, insbesondere bezüglich des Lebens und der Gesundheit, der Verwendung der Dienstnehmer (Schutz der Frauen und Mutterschutz), der Arbeitszeit, der Dienstnehmerverzeichnisse, der Kollektivverträge, der Betriebsvereinbarungen, der Lohnzahlung, Kinderarbeit, Beschäftigung der Jugendlichen und der Ausbildung der Lehrlinge.

Der Aufsichtsbereich umfasst sowohl familienfremde Arbeitskräfte (Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge) als auch familieneigene Arbeitskräfte (Ehegatten, Kinder, Enkelkinder, Schwiegerkinder, Eltern und Großeltern), sofern diese mit dem Dienstgeber in Hausgemeinschaft leben und im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb hauptberuflich beschäftigt sind. Auf familieneigene Arbeitskräfte sind jedoch nur die gesetzlichen Vorschriften betreffend den Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Sittlichkeit sowie betreffend Kinderarbeit, Beschäftigung von Jugendlichen und Lehrlingsausbildung anzuwenden.

Die LFI ist ferner ein begutachtendes Fachorgan auf dem Gebiete des Arbeitsschutzes in der Land- und Forstwirtschaft. Die Verwaltungsbehörden sind sogar verpflichtet, vor Erlassung von Entscheidungen und Verfügungen eine Äußerung der Land- und Forstwirtschaftsinspektion einzuholen. Dazu gehört insbesondere die Aufgabe, bei Kommissionierungen und Kollaudierungen von baulichen Anlagen und technischen Einrichtungen sowie bei Betriebsanlagengenehmigungen der land- und forstwirtschaftlichen Genossenschaften die für den Arbeitsschutz erforderlichen Maßnahmen festzulegen.

Die weitere Tätigkeit bezieht sich auf Unfallereignisse, vor allem nach schweren und charakteristischen Unfällen, Abgabe von Stellungnahmen und Gutachten sowie auf sicherheitstechnische Schulung und Beratung.

Die Zuständigkeit der LFI erstreckt sich nach den gesetzlichen Bestimmungen auf Betriebe der land- und forstwirtschaftlichen Produktion, ihre Nebenbetriebe und die Hilfsbetriebe. In diesem Rahmen zählen zu der land- und forstwirtschaftlichen Produktion insbesondere der Ackerbau, die Wiesen-, Weide- und Waldwirtschaft, das Halten von Nutztieren zur Zucht, Mästung oder Gewinnung tierischer Erzeugnisse, der Wein-, Obst- und Gartenbau, die Baumschulen, die Imkerei sowie die Jagd und die Fischerei.

Als Betriebe der Land- und Forstwirtschaft gelten auch die land- und forstwirtschaftlichen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie die Ein- und Verkaufsgenossenschaften und die Agrargemeinschaften.

3. Organisation und Personal

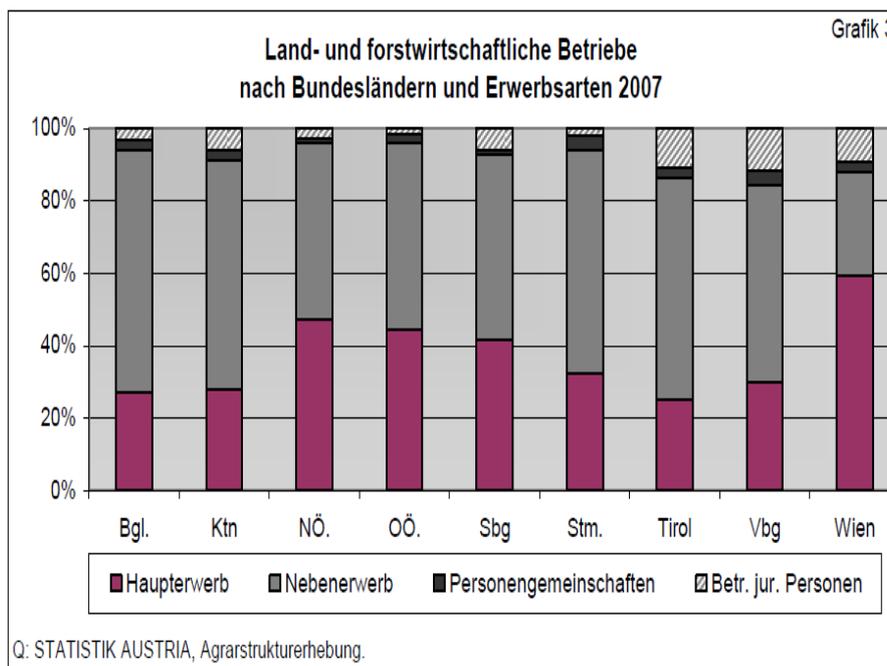
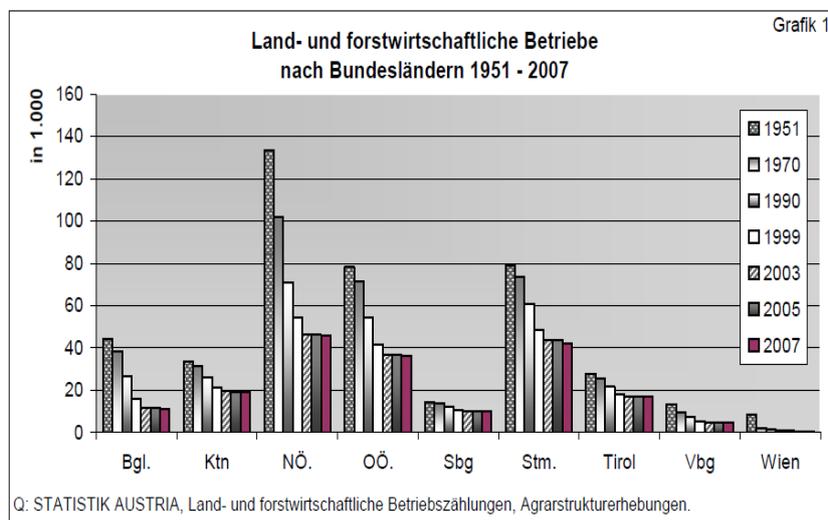
Die Land- und Forstwirtschaftsinspektion ist eine unabhängige **Sonderbehörde** für die Arbeitsaufsicht. Als Sonderbehörde kann sie einerseits Bescheide erlassen, andererseits als Partei in einer den Schutz der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer betreffenden Angelegenheit gegen Bescheide der Verwaltungsbehörden erster Instanz Berufung einlegen.

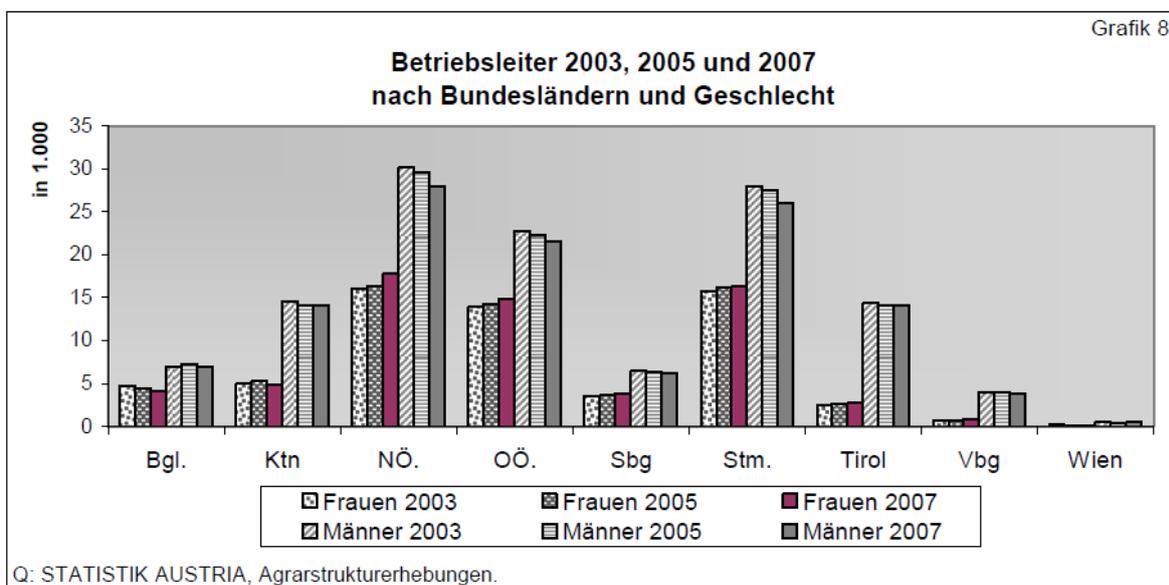
Mit Verordnung vom 12.12.2008, LGBL 90/2008, wurden die Wahrnehmungen der Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaftsinspektion Herrn Landesrat Dr. Peter Rezar zugeordnet. Mit Verordnung vom 26.2.2009, LGBl 10/2009 wurde die Wahrnehmung der Land- und Forstwirtschaftsinspektion der Abteilung 6 - Soziales, Gesundheit, Familie und Sport zugewiesen.

Zum Leiter der Land- und Forstwirtschaftsinspektion wurde DI Mehsam bestellt, welcher auch als landwirtschaftlicher Sachverständiger herangezogen wird. Die operativen Tätigkeiten erfolgen im Wesentlichen durch DI Seper und Ing. Graner.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

4.1 Produktionsbetriebe (Agrarstrukturerhebung 2007): 11.167





4.2 Genossenschaftsbetriebe (Stand 2004): 82 (ohne Geldsektor)

Diese verteilen sich auf

- 3 Warengenossenschaften (52 Arbeitsstätten),
- 25 Weinverwertungsgenossenschaften (24 Arbeitsstätten),
- 30 Fernwärmegenossenschaften,
- 20 sonstige Genossenschaften und
- 1 Genossenschaftsverband.

4.3 Agrargemeinschaften: 231

5. Land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte und Lehrlinge

5.1 Familienarbeitskräfte (Agrarstrukturerhebung 2007): 22.507

davon **familieneigene Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer**
gem. § 3 LArbO (SVB 2012) 220

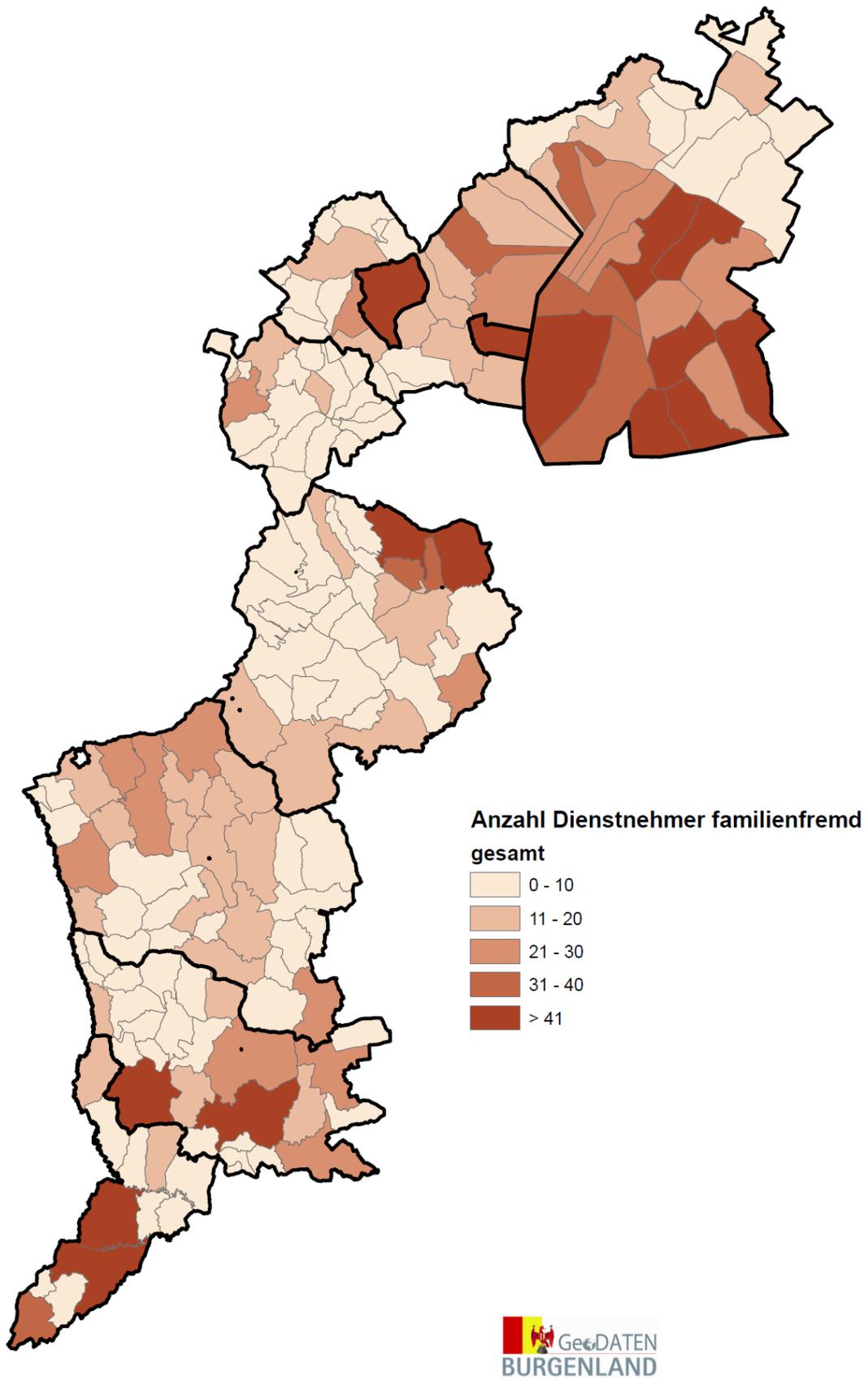
5.2 Familienfremde Arbeitskräfte (Agrarstrukturerhebung 2007) 7.481

5.3 Lehrlinge

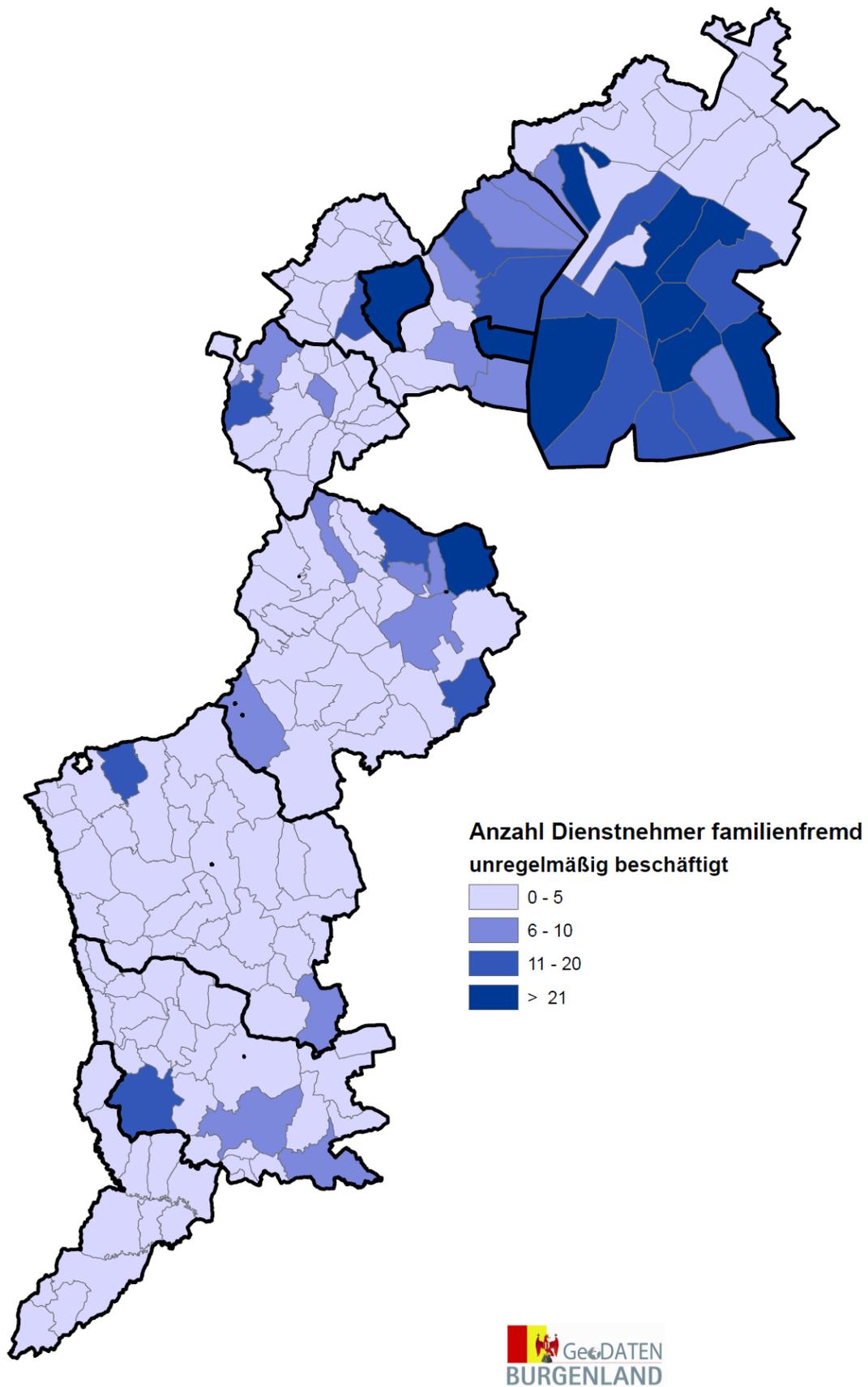
Im Jahr 2012 standen 3 Lehrlinge in Ausbildung.

5.4 Räumliche Verteilung der Dienstnehmer

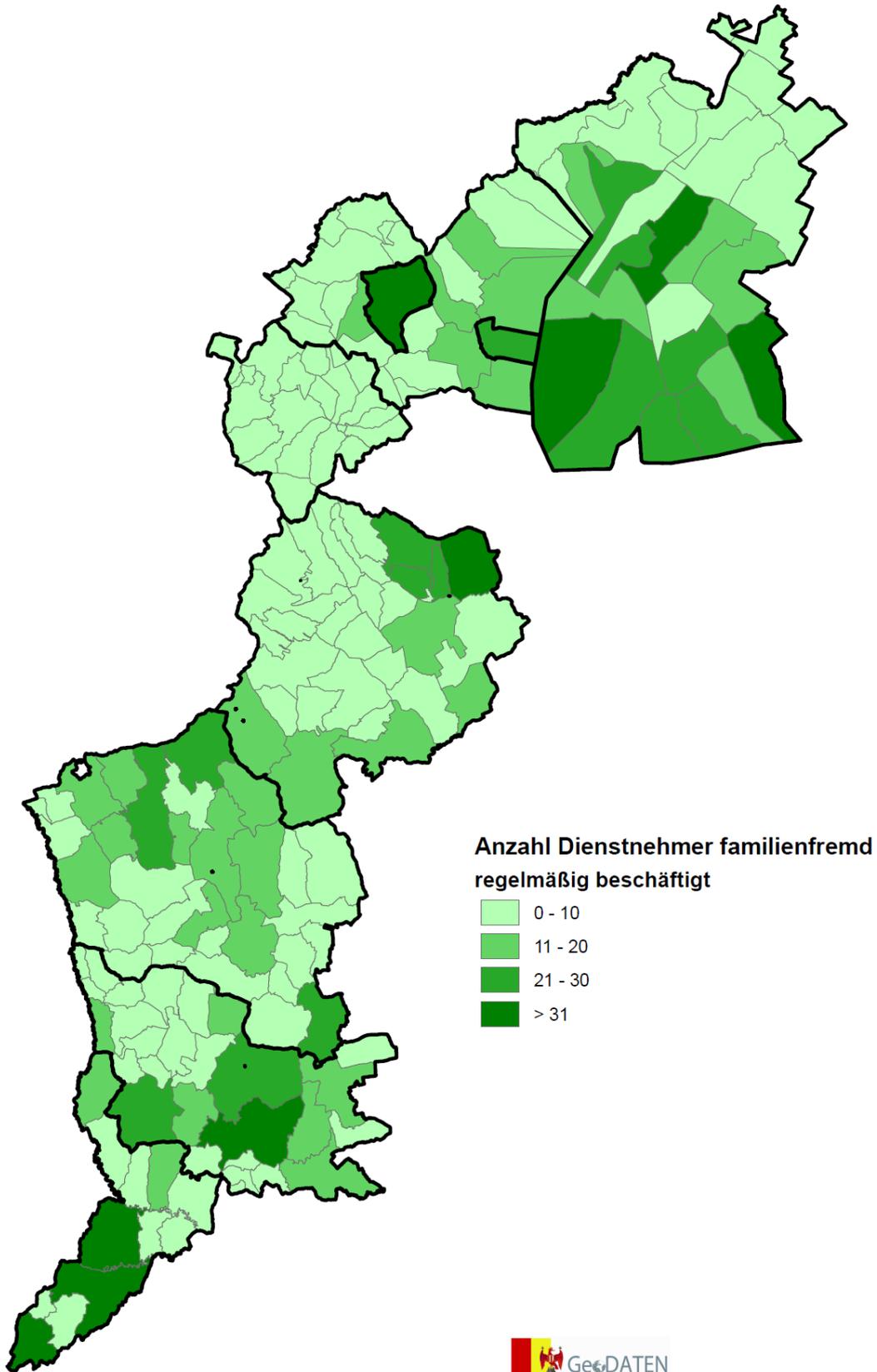
In den folgenden Abbildungen werden die Anzahl der Dienstnehmer in den einzelnen Gemeinden dargestellt.



Quelle: Statistik Austria, eigene Auswertung



Quelle: Statistik Austria, eigene Auswertung



Quelle: Statistik Austria, eigene Auswertung

6. Tätigkeit

6.1 Amtshandlungen

Da eine regelmäßige Überwachung von Betrieben zur Durchsetzung der gesetzlichen Bestimmungen mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht möglich ist, ist die Inspektion in ihrer Tätigkeit wie in den Vorjahren gezielt vorgegangen. Die Schwerpunkte lagen in der Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen, insbesondere im Bereich der baubehördlichen Genehmigungen, sowie in der Beratungstätigkeit. Ein Sonderschwerpunkt im Berichtsjahr war die Kontrolle der Lagerhausgenossenschaften. Bei diesen Kontrollen wurden die berechtigten Interessen von ca. 500 Dienstnehmern überprüft.

Die Beratungen wurden sowohl von den Dienstnehmern als auch von den Dienstgebern, insbesondere hinsichtlich der Lohnzahlung, der Sonderzahlungen, des Urlaubs, der Abfertigung, Arbeitszeit und der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren sowie Festlegung von Maßnahmen (Evaluierung) in Anspruch genommen.

6.2 Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Gemäß § 119 Abs. 2 LArbO finden unter dem Vorsitz der LFI Besprechungen statt. Zu den Besprechungen werden von der LFI Interessenvertretungen der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer sowie der Dienstgeberinnen und Dienstgeber, die Sozialversicherungsträger und die mit Angelegenheit des Dienstnehmerschutzes befassten Behörden eingeladen. Im Berichtsjahr wurde eine Besprechung abgehalten.

Weiters wurde an mehreren Besprechungen des Arbeitsinspektorates sowie des IGR teilgenommen sowie zwei „arbeitsplatzferne“ Beratungen in Szombathely und Janossomorja gemeinsam mit dem Arbeitsinspektorat auch im Jahre 2012 durchgeführt.

Mehrere Vorträge in den landwirtschaftlichen Fachschulen zu Fragen der Sicherheit, Gesundheit und des Verwendungsschutzes wurden ebenfalls abgehalten.

Für das „Ländliche Fortbildungsinstitut“ wurden 2 Vorträge zum Thema Arbeitnehmerschutz gehalten.

6.3 Tätigkeit in Zahlen 2012

| | | Summe |
|-----|--|--------------|
| | Tätigkeit | 2012 |
| | Durchgeführte Überprüfungen | 169 |
| I | davon: Inspektionen | 159 |
| | Erhebungen | 10 |
| B/A | Inspizierte Betriebe mit | |
| | 1 - 4 | 66 |
| | 5 - 10 | 66 |
| | 11 - 50 | 30 |
| | 51 und mehr Beschäftigten | 4 |
| | Summe | 169 |
| | Inspizierte Betriebe nach Wirtschaftsklassen gemäß ÖNACE | |
| 01 | Landwirtschaft, Jagd | 158 |
| 02 | Forstwirtschaft | 3 |
| 05 | Fischerei und Fischzucht | |
| 15 | Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln (Winzergen) | 1 |
| 51 | Handelsvermittlung und Großhandel (landw. Lagerhausg) | 5 |
| | Sonstige Wirtschaftstätigkeit | |
| | Inspizierte Betriebe nach Betriebsart der LFI-Systematik: | |
| 94 | Bäuerliche Betriebe | 7 |
| 95 | Gutsbetriebe | 2 |
| 96 | Forstbetriebe | 1 |
| 97 | Genossenschaftliche Betriebe | 7 |
| 98 | Spezial- und Sonderbetriebe | 150 |

| | | |
|-----|--|-------------|
| 99 | Sonstige Betriebe | |
| | Durch Inspektionen erfasste Beschäftigte: | |
| | männliche Erwachsene | 737 |
| | Jugendliche | 9 |
| | weibliche Erwachsene | 683 |
| | Jugendliche | 5 |
| | Summe | 1424 |
| | davon: Angestellte | 202 |
| | Arbeiter | 1222 |
| | Lehrlinge u Praktikanten | 10 |
| | davon: Saisonarbeitskräfte | 336 |
| | Erntehelfer | 780 |
| | Familieneigene Dienstnehmer | 11 |
| | Heimlehrlinge | |
| | Ausländer | 993 |
| B/V | Teilnahme an behördlichen Verhandlungen | 23 |
| G | Abgabe von Gutachten | 23 |
| S | Abgabe von Stellungnahmen | 17 |
| | Summe | 63 |
| | Spezielle Überprüfungen | |
| III | Mutterschutz | 11 |
| IV | Agrochemikalien | 4 |

| | | |
|-----|---|-------------|
| | Erhebungen | 2012 |
| 301 | Arbeitsvertragsrecht | 2 |
| 302 | Dienstnehmerverzeichnisse | |
| 304 | Arbeitsunfälle u. Berufskrankheiten | 4 |
| 305 | Evaluierung | 11 |
| 320 | Beschäftigung von Jugendlichen und Praktikanten | |
| 307 | Arbeitsstätten | 2 |
| 323 | Sonstiges | 2 |
| | Summe | 21 |

| | | |
|-----|---|-----|
| | Beratungen | |
| 501 | Arbeitsvertragsrecht | 174 |
| 502 | Dienstnehmerverzeichnisse | 35 |
| 503 | Arbeitszeit und Arbeitsruhe | 12 |
| 504 | Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten | 14 |
| 505 | Evaluierung | 151 |
| 506 | Sicherheitsvertrauenspersonen | 12 |
| 507 | Arbeitsstätten | 28 |
| 508 | Arbeitsmittel und elektrische Anlagen | 20 |
| 509 | Arbeitsstoffe | 4 |
| 510 | Arbeitshygiene | 3 |
| 511 | Arbeitsvorgänge und Arbeitsplätze | 1 |
| 512 | Wald-, Baum- und Holzarbeiten | 2 |
| 513 | Tierhaltung | 4 |
| 514 | Bildschirmarbeitsplätze | 2 |
| 515 | Persönliche Schutzausrüstung und Arbeitskleidung | 2 |
| 517 | Präventivdienste | 101 |
| 519 | Mutterschutz | 19 |
| 520 | Beschäftigung von Jugendlichen, Lehrlingen, Praktik., Kindern | 3 |
| 521 | Ausbildung der Lehrlinge | 1 |
| 523 | Sonstiges | |

| | | |
|-----|---|------------|
| | Summe | 588 |
| 600 | Vermittelnde Tätigkeit | 8 |
| 700 | Schulungen (aktiv/passiv) | 6 |
| 710 | Tagungen, Sitzungen, Besprechungen | 17 |
| 720 | Gemeinsame Amtshandlung | 1 |
| 730 | Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Stellen | 29 |
| 740 | Teilnahme an UVS- und Gerichtsverhandlungen | |
| 800 | Aktualisierung von Arbeitsstättendaten | 4 |
| 900 | Sonstiges | |
| | | |
| | Gesamtsumme der Amtshandlungen | 493 |
| | davon außerhalb der Dienstzeit, insbesondere Sa, So, Feiertag | |
| | Verhinderte Amtshandlungen | 1 |

7. Wahrnehmungen

Bei 169 Überprüfungen (159 umfassende Inspektionen und 10 Erhebungen mit gezielter Überprüfung von Betriebsteilen oder Teilaspekten des Arbeitnehmerschutzes) im Berichtsjahr wurden insgesamt 1052 Übertretungen festgestellt und die Dienstgeberinnen und Dienstgeber erforderlichenfalls eingehend über deren Behebung beraten. Die Übertretungen dominierten in den Bereichen des technischen und arbeitshygienischen Schutzes (591) sowie hinsichtlich der Aufzeichnungs-, Auflege- und Vorlagepflichten (443). Arbeitsvertragsrechtliche Bestimmungen wurden in 254 Fällen nicht eingehalten.

Insgesamt wurden 12 Strafanträge bei den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten gestellt.

Gemäß §§ 73 und 234a LArbO sind die Dienstgeber verpflichtet, Aufzeichnungen zu führen über Urlaub, das Urlaubsentgelt und den Zeitpunkt der Auszahlung sowie Aufzeichnungen über die geleisteten Arbeitsstunden und deren Entlohnung, die Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen und den gewährten Freizeitausgleich, die Arbeitszeitaufzeichnungen über gleitende Arbeitszeit und Aufzeichnungen über Jugendliche.

Dienstnehmerverzeichnisse, Kollektiv- und Einzelverträge, Betriebsvereinbarungen, Lehrverträge und ähnliche Unterlagen sind gemäß § 111 Abs. 4 Z 2 LArbO den Inspektionsorganen auf Verlangen vorzulegen.

Durch neue Bestimmungen im Bereich Mutterschutz wurde der Beratungsschwerpunkt im Bereich Arbeitsplatzevaluierung für Schwangere fortgesetzt.

Die Überprüfungen der Lohnzahlungen weist einen großen Anteil am erforderlichen Zeitaufwand auf und werden nach stichprobenartiger grober Überprüfung vor Ort anschließend im Büro einer genauen Überprüfung unterzogen. Unstimmigkeiten werden den Arbeitgebern mitgeteilt und diese zur Nachzahlung aufgefordert.

7.1 Übertretungen und verfügte Maßnahmen in Zahlen

| | Allgemeine Bestimmungen und Arbeitsvertragsrecht | 2012 |
|------|---|-------------|
| 1000 | Dienstnehmer-Information über Gegenwart der LFI-Organen | |
| 1010 | Vorlage DN-Verzeichnisse, KV, Lohn- und Urlaubslisten ... | 23 |
| 1020 | Auflage der Landarbeitsordnung und der Verordnungen | 101 |
| 1030 | Aufzeichnungspflichten über Arbeitszeit, Entlohnung, Jug. | 130 |
| 1040 | Aufzeichnungspflichten über Urlaub | |
| | Teilsomme 1000 - 1040 | 254 |
| | | |
| 1100 | Auflege- bzw. Aushangpflicht für Kollektivvertrag ... | 70 |
| 1110 | Dienstschein | 78 |
| 1120 | Lohnzahlung | 10 |
| 1140 | Sonderzahlung (Urlaub, Weihnachtsgeld) | 4 |
| 1160 | Mehrdienstl. Sonn- u. Feiertag | 9 |
| 1170 | Urlaub | 8 |
| | Teilsomme 1100 - 1170 | 179 |

| | | |
|------|--|------------|
| | Gesamtsumme | 433 |
| | Technischer und arbeitshygienischer Schutz | |
| 1300 | Allgemeine Bestimmungen | |
| 1370 | Evaluierung | 157 |
| 1390 | Information und Unterweisung | 99 |
| 1380 | Sicherheitsvertrauensperson | 8 |
| | Teilsomme 1300 - 1390 | 264 |
| | | |
| 2100 | Arbeitsstätten | 8 |
| 2200 | Gebäude | |
| 2500 | Brand- u Explosionsschutz | 6 |
| | Teilsomme 2100 - 2500 | 14 |
| | | |
| 2600 | Erste Hilfe | |
| 2700 | Sanitäre Vorkehrungen | 10 |
| 2800 | Sozialeinrichtungen | 6 |
| | Teilsomme 2600 - 2800 | 16 |
| | | |
| 3100 | Benutzung von Arbeitsmitteln | 6 |
| 3200 | Prüfung von Arbeitsmitteln | 89 |
| 3300 | Beschaffenheit von Arbeitsmitteln | |
| 3510 | Prüfung von elektr. Anlagen | 3 |
| | Teilsomme 3100 - 3510 | 98 |
| | | |
| | Gefährliche Arbeitsstoffe | |
| 4000 | Ermittlung u Beurteilung | |
| 4100 | Ersatz und Verbot | |
| 4200 | Meldepflicht | |
| 4400 | Maßnahmen zur Gefahrenverhütung | |
| 4500 | Kennzeichnung, Verpackung, Lagerung | 6 |
| 4600 | Grenzwerte | 2 |
| | Teilsomme 4000 - 4600 | 8 |
| | | |
| 5100 | Arbeitsvorgänge und Arbeitsplätze, allgemein | |
| 5130 | Waldarbeit | 1 |
| 5140 | Tierhaltung | |
| 5300 | Fachkenntnisse | |
| 5400 | Persönliche Schutzausrüstung | 3 |
| | Teilsomme 5100 - 5400 | 4 |
| | | |
| 7100 | Sicherheitstechnische Betreuung | 93 |
| 7200 | Arbeitsmedizinische Betreuung | 94 |
| | Gesamtsumme technischer und arbeitshyg. Schutz | 591 |
| | Verwendungsschutz | |
| 8200 | Mutterschutz , Gefahrenermittlung | 1 |
| 8210 | Maßnahmen bei Gefährdung | |
| 8220 | Meldepflicht des Dienstgebers | 1 |
| 8310 | Heben und Tragen | |
| | Teilsomme 8200 - 8310 | 2 |
| | | |
| | Beschäftigung v Jugendlichen, Lehrlingen u Praktikanten | |
| 8700 | Allgemeines, Gefahrenermittlung | |
| 8710 | Tagesarbeitszeit | 1 |
| 8720 | Wochenarbeitszeit | 1 |

| | | |
|------|--------------------------------------|-----------|
| 8780 | Tätigkeiten der Lehrlinge | |
| 8781 | Lehrlingstagebuch | 2 |
| 8790 | Verzeichnis über Jugendliche | |
| | Teilsomme 8700 - 8790 | 4 |
| | | |
| 9000 | Arbeitszeit und Arbeitsruhe | |
| 9100 | Aufzeichnungen (siehe 1030) | 16 |
| 9150 | Tagesarbeitszeit | 3 |
| 9151 | Wochenarbeitszeit | 3 |
| | Teilsomme 9000 - 9151 | 22 |
| | Gesamtsumme Verwendungsschutz | 26 |

Übertretungen

| | |
|--|-------------|
| Allgemeine Bestimmungen | 179 |
| Arbeitsvertragsrecht | 254 |
| Technischer und arbeitshygienischer Schutz | 591 |
| Verwendungsschutz | 28 |
| Insgesamt | 1052 |

Verfügte Maßnahmen

| | |
|--|-----|
| Beanstandete Betriebe | 159 |
| Aufforderung zur Herstellung des rechtmäßigen Zustandes | 156 |
| Sofortmaßnahmen | |
| Strafanträge im Verwaltungsstrafverfahren | 12 |
| Rechtskräftige Verwaltungsstrafverfügungen u -erkenntnisse | |
| Anzeigen an die Staatsanwaltschaft | |
| Sonstige Veranlassungen | |

8. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Informationen zum Unfallgeschehen der Dienstnehmer erhält die Land- und Forstwirtschaftsinspektion von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und zu den Unfällen der selbstständig Erwerbstätigen sowie aller nahen Familienangehörigen von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB). Unfälle mit schweren Folgen und tödlichem Ausgang werden auch durch die Sicherheitsbehörden zur Kenntnis gebracht.

Anerkannte Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten AUVA 2012
Unselbständig Erwerbstätige
Wirtschaftsklasse = ABSCHNITT A - LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

| BUNDESLAND des BETRIEBES = BURGENLAND | | | | | |
|---|--------------|-------------------------------------|------------|------------------------|--------------------|
| | | Arbeitsunfälle (ohne Wegunfälle) | Wegunfälle | Berufs- krankheiten | Schadens- fälle |
| Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten | nicht Tod | 11 | 1 | 1 | 13 |
| | kausaler Tod | - | 1 | - | 1 |
| Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tä- tigkeiten Ergebnis | | 11 | 2 | 1 | 14 |
| Forstwirtschaft und Holzein- schlag | nicht Tod | 5 | - | - | 5 |
| | kausaler Tod | - | - | - | - |
| Forstwirtschaft und Holzeinschlag Ergebnis | | 5 | - | - | 5 |
| Fischerei und Aquakultur | nicht Tod | - | - | - | - |
| | kausaler Tod | - | - | - | - |
| Forstwirtschaft und Holzeinschlag Ergebnis | | - | - | - | - |
| Gesamtergebnis | | 16 | 2 | 1 | 19 |

Anerkannte Arbeitsunfälle AUVA 2012
Unselbständig Erwerbstätige
Wirtschaftsklasse = ABSCHNITT A - LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

BUNDESLAND des BETRIEBES = BURGENLAND

| ALTERSGRUPPEN | Landw., Jagd u.damit verbund.Tätigk. | | Forstwirtschaft und Holzeinschlag | | Fischerei und Aquakultur | | Gesamt |
|-----------------------|--------------------------------------|----------|-----------------------------------|----------|--------------------------|----------|-----------|
| | Unfälle | dav.Tote | Unfälle | dav.Tote | Unfälle | dav.Tote | |
| 0 - 20 | - | - | 1 | - | - | - | 1 |
| 21 - 30 | - | - | 2 | - | - | - | 2 |
| 31 - 40 | 5 | - | 1 | - | - | - | 6 |
| 41 - 50 | 3 | 1 | 1 | - | - | - | 5 |
| 51 - 60 | 4 | - | - | - | - | - | 4 |
| 61 - 70 | - | - | - | - | - | - | - |
| Gesamtergebnis | 12 | 1 | 5 | - | - | - | 18 |

Anerkannte Arbeitsunfälle AUVA 2012
Unselbständig Erwerbstätige
Wirtschaftsklasse = ABSCHNITT A - LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

BUNDESLAND des BETRIEBES = BURGENLAND

| SPEZIFISCHE TÄTIGKEIT | Landw., Jagd u.damit verbund.Tätigk. | | Forstwirtschaft und Holzeinschlag | | Fischerei und Aquakultur | | Gesamt |
|---|--------------------------------------|----------|-----------------------------------|----------|--------------------------|----------|-----------|
| | Unfälle | dav.Tote | Unfälle | dav.Tote | Unfälle | dav.Tote | |
| Arbeiten mit motorisierten (kraftbetriebenen) Werkzeugen | - | - | 3 | - | - | - | 3 |
| Fällen (in der Land- und Forstwirtschaft) | - | - | 1 | - | - | - | 1 |
| Arbeiten mit manuellen (nicht kraftbetriebenen) Werkzeugen | 1 | - | - | - | - | - | 1 |
| Arbeit mit Handwerkzeugen Ergebnis | 1 | - | 4 | - | - | - | 5 |
| Gehen, Laufen, Hinaufsteigen, Hinabsteigen usw. | 4 | - | - | - | - | - | 4 |
| Kriechen, Klettern usw. | 1 | - | - | - | - | - | 1 |
| Bewegung Ergebnis | 5 | - | - | - | - | - | 5 |
| Ausgießen, Einfüllen, Auffüllen, Begießen, Entleeren, Ausschöpfen | 1 | - | - | - | - | - | 1 |
| sonstige Manuelle Handhabung von Gegenständen (z.B. reparieren) | - | - | 1 | - | - | - | 1 |
| In die Hand nehmen, mit der Hand halten, absetzen -in der Horizontalen | 1 | - | - | - | - | - | 1 |
| Manuelle Handhabung von Gegenständen Ergebnis | 2 | - | 1 | - | - | - | 3 |
| Führen eines kraftbetriebenen Transport- oder Fördermittels | 2 | 1 | - | - | - | - | 3 |
| Führen eines Transportmittels/Fördermittels, Mitfahren Ergebnis | 2 | 1 | - | - | - | - | 3 |
| Vorübergehen, Herantreten,Überklettern,Durchkriechen und Aufenthalt an Maschinen,Motoren usw. | 1 | - | - | - | - | - | 1 |
| Bedienung einer Maschine - o.n. Angabe | 1 | - | - | - | - | - | 1 |
| Bedienung einer Maschine Ergebnis | 2 | - | - | - | - | - | 2 |
| Gesamtergebnis | 12 | 1 | 5 | - | - | - | 18 |

Nach eingelangten Informationen zum Unfallgeschehen der SVB haben sich im Berichtsjahr 84 Arbeitsunfälle ereignet; davon 2 Unfälle mit tödlichem Ausgang

An anerkannten Berufskrankheiten wurden 2 Fälle registriert.

Anerkannte Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten SVB 2012
Wirtschaftsklasse = ABSCHNITT A - LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

| KZ_LANDESSTELLE = BURGENLAND | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|------------|------------------------|---------------|
| | Arbeitsunfälle (ohne Wegunfälle) | Wegunfälle | Berufs- krankheiten | Schadensfälle |
| Unfälle | 84 | - | 1 | 85 |
| dav.kausaler Tod | 2 | - | - | 2 |

Anerkannte Arbeitsunfälle SVB 2012
Wirtschaftsklasse = ABSCHNITT A - LAND- U.
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

| KZ_LANDESSTELLE = BURGENLAND | | |
|-------------------------------------|---------|----------|
| ALTERSGRUPPEN | Unfälle | dav.Tote |
| 0 - 20 | 2 | - |
| 21 - 30 | 3 | - |
| 31 - 40 | 9 | - |
| 41 - 50 | 21 | 1 |
| 51 - 60 | 31 | - |
| 61 - 70 | 12 | - |
| über 70 | 6 | 1 |
| Gesamtergebnis | 84 | 2 |

| Anerkannte Arbeitsunfälle SVB 2012 | | |
|--|---------|-----------|
| Wirtschaftsklasse = ABSCHNITT A - LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | | |
| KZ_LANDESSTELLE = BURGENLAND | | |
| SPEZIFISCHE TÄTIGKEIT | Unfälle | dav. Tote |
| Anwesenheit - o.n. Angabe | 2 | - |
| Arbeiten mit manuellen (nicht kraftbetriebenen) Werkzeugen | 7 | - |
| Arbeiten mit motorisierten (kraftbetriebenen) Werkzeugen | 7 | - |
| Fällen (in der Land- und Forstwirtschaft) | 5 | 1 |
| Arbeit mit Handwerkzeugen Ergebnis | 19 | 1 |
| Ab- und Anhängen, Vorführen | 1 | - |
| Arbeiten/Umgang mit Tieren - o.n. Angabe | 1 | - |
| Ein- und Ausspannen, Transport, Reiten | 4 | - |
| Fütterung | 1 | - |
| Weidegang, Almatrieb | 1 | - |
| Arbeiten/Umgang mit Tieren Ergebnis | 8 | - |
| Beschicken der Maschine , Entnehmen von der Maschine | 3 | - |
| Ingangsetzen, Stillsetzen der Maschine | 1 | - |
| Überwachen, Bedienen, Betätigen der Maschine | 2 | - |
| Bedienung einer Maschine Ergebnis | 6 | - |
| Bewegung - o. n. Angabe | 1 | - |
| Bewegungen a.d.Stelle z.B. Kopf heben, Arm heben usw. | 1 | - |
| Gehen, Laufen, Hinaufsteigen, Hinabsteigen usw. | 28 | 1 |
| Hineingehen, Herausgehen | 1 | - |
| Bewegung Ergebnis | 31 | 1 |
| An- und Abhängen von Fahrzeugen, Wagenschub | 1 | - |
| Führen eines kraftbetriebenen Transport- oder Fördermittels | 2 | - |
| Führen eines nicht kraftbetriebenen Transport- oder Fördermittels | 1 | - |
| Führen eines Transportmittels/Fördermittels, Mitfahren Ergebnis | 4 | - |
| Keine Angabe | 1 | - |
| Ausgießen, Einfüllen, Auffüllen, Begießen, Entleeren, Ausschöpfen | 2 | - |
| Binden, Auseinander., Öffnen, Zusammendr., Auf-/Zuschrauben | 1 | - |
| In die Hand nehmen, mit der Hand halten, absetzen -in der Horizontalen | 3 | - |
| sonstige Manuelle Handhabung von Gegenständen (z.B. reparieren) | 1 | - |
| Manuelle Handhabung von Gegenständen Ergebnis | 7 | - |
| Transportieren (Tragen) einer Last durch eine Person | 3 | - |
| Transportieren in der Vertikalen: Hochheben, Herablassen, Absetzen | 3 | - |
| Transport von Hand Ergebnis | 6 | - |
| Alle spezifischen Tätigkeiten | 84 | 2 |

Für die Landesregierung:
Dr. Rezar

352. Öffentliche Ausschreibung der Erd- und Baumeisterarbeiten für das Hochwasserrückhaltebecken in der Marktgemeinde Wulkaprodersdorf

Ausschreibung im offenen Verfahren

Ausschreibende Stelle:

Marktgemeinde Wulkaprodersdorf, Obere Hauptstraße 1, 7041 Wulkaprodersdorf

Auftragsbezeichnung:

Öffentliche Ausschreibung der Erd- und Baumeisterarbeiten für das Hochwasserrückhaltebecken in der Marktgemeinde Wulkaprodersdorf; Hochwasserschutz Hirmer Bach, km 1,17

Gegenstand des Auftrags:

Das Projekt sieht vor:

- Errichtung eines 455 m langen Dammes mit einer Höhe von rd. 5 m
- Aufhöhung der Landesstraße um rd. 1,8 m Erd- und Baumeisterarbeiten

CPV-Codes:

45240000

Erfüllungsort:

KG Wulkaprodersdorf, KG Antau (AT112)

Auskünfte:

aqua alta DI Gabriel Bodi Ingenieurbüro für Kulturtechnik & Wasserwirtschaft e.U.

Thomas-Alva Edison Straße 1, 7000 Eisenstadt, DI Gabriel Bodi

Tel.: +43 50901029300, Fax: +43 50901029308, office@aqua-alta.at, www.aqua-alta.at

Ausschreibungsunterlagen:

aqua alta DI Gabriel Bodi Ingenieurbüro für Kulturtechnik & Wasserwirtschaft e.U.

Thomas-Alva Edison Straße 1, 7000 Eisenstadt, DI Gabriel Bodi

Tel.: +43 50901029300, Fax: +43 50901029308, office@aqua-alta.at, www.aqua-alta.at

erhältlich bis: 29. Oktober 2013, 17 Uhr

Kosten: € 148,80

Zahlungsbedingungen: schriftl. Bestellung per Fax (05 9010 29308) oder E-Mail: office@aqua-alta.at

Das Entgelt für die Angebotsunterlagen beträgt € 148,80 inkl. Datenträger, Angebotsunterlagen, USt. und Porto und ist im Voraus auf das Konto Nr. 11780718088 bei der UniCredit Bank Austria, BLZ: 12000 zu entrichten. Auf dem Zahlschein oder bei electronic banking ist beim Verwendungszweck anzugeben: 13077 + Kurzwortlaut Firma

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags:

von 15. November 2013 bis 30. Juni 2014

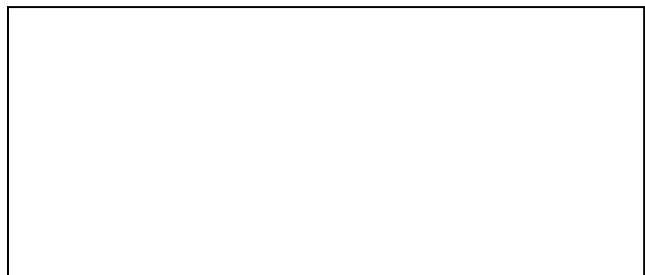
Schlussstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):

5. November 2013, 10 Uhr

Anbotsöffnung:

5. November 2013, 10.15 Uhr

Landesamtsblatt für das Burgenland
Herausgeber: Amt der Bgld. Landesregierung
Erscheinungsort: 7000 Eisenstadt
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
Retouren an PF 555, 1008 Wien



Bezugspreis ab Jänner 2007: Jahresbezug € 34,-, halbjährlich € 17,-, vierteljährlich € 8,50. Einzelpreis € 0,34 für jede Seite, mindestens € 1,70 für das Stück. Einschalttexte sowie Bezugsmeldungen sind an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesamtsdirektion in 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1, Tel. 02682/600, E-Mail: post.amtsblatt@bgld.gv.at; Hr. Harald Zinkl, Durchwahl 2898, Fax: 02682/600-2700, einzusenden. Einschaltungen erfolgen entsprechend dem Burgenländischen Verlautbarungsgesetz, LGBl. Nr. 17/1991 und kosten € 0,43 per Millimeterzeile der Einschaltungsfläche. Annahmeschluss für Einschaltungen: jeweils Montag, 14 Uhr; fällt der Montag auf einen Feiertag: Dienstag, 10 Uhr; Spätere Einsendungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart. Inserate: ganzseitig € 379,-, halbseitig € 188,-, viertelseitig € 94,- und eine Achtelseite € 47,-. Hersteller: Amt der Burgenländischen Landesregierung, A-7000 Eisenstadt, Europaplatz 1. Das Amt der Burgenländischen Landesregierung übernimmt keinerlei Haftung für die Identität von Inserenten, die Richtigkeit, und den Inhalt von Inseraten sowie für Satz- und Druckfehler.